



TrauerOase schafft Momente der Erinnerung

OWL/Bielefeld-Sennestadt: Die Trauerbegleiter Sonja und Pierre Greiner aus der Gemeinde Lemgo luden zur TrauerOase in Bielefeld-Sennestadt ein. Unter fachkundiger Leitung und Begleitung konnten sich Angehörige behutsam ihrer Trauer zuwenden und sich untereinander austauschen. Leitfaden der Zusammenkunft war diesmal die "Erinnerung".

Da an diesem Nachmittag die Erinnerung an die verstorbenen Angehörigen im Mittelpunkt stand, befand sich in der Kreismitte ein geöffneter Koffer mit Texten und gesammelten Briefen. Denn die Erinnerungen verbinden uns mit unseren Lieben im Himmel, in der jenseitigen Welt.

Ein Licht für die Ewigkeit

Die Trauernden zündeten ein Licht für ihre Person an, an welche sie hierbei besonders im Gedenken verbunden waren. Die TrauerOase wurde mit einem gemeinsamen Gebet begonnen. Die Teilnehmer konnten sich aus verschiedenen Bildkarten mit Sinnsprüchen, Gemütsbeschreibungen, Wünschen - ja unterschiedlichsten Gedanken und Impulsen zum Thema etwas herausuchen und mitnehmen, welche sie besonders ansprach, derweil im Hintergrund eine dezente Instrumentalmusik hörbar war.

Erinnerungskoffer

Jeder konnte sich einstimmen, ankommen, sich des eigenen Standpunktes der Trauer bewusst werden und darüber nachsinnen, inwieweit Erinnerungen schmerzen, aber auch trösten und begleiten auf dem Trauerweg, um darin Kraft zum Weitergehen zu schöpfen. Nach und nach öffneten sich die ganz persönlichen Erinnerungskoffer und es war fühlbar, dass es in diesem Rahmen wohl tat, sich miteinander auszutauschen. Es wird bewusst: man ist nicht alleine mit den vielfältigen Gefühlen der Trauer. Dafür bietet die TrauerOase die Zeit und den Raum, um im besonderen Kreis für eine Weile innehalten zu können, um weinen zu können, ohne sich vermeintlich rechtfertigen oder entschuldigen zu müssen, um Gefühle und Gedanken zu äußern, die einfach da sein dürfen. Nichts wird bewertet oder verurteilt. Teilnehmende entscheiden, ob und wie viel sie von persönlichen Erfahrungen einbringen und teilen möchten, wobei alles Gesagte im Vertrauen geteilt wird und nicht den Raum verlässt. Die Teilnehmenden erhielten unterstützende

Gedankenanstöße für den weiteren Weg. Sei es aus den Erfahrungen der anderen, oder aus Materialien, die an die Hand gegeben wurden.

Kann Traurigkeit traurig sein?

In dieser TrauerOase kam noch eine Geschichte zu Gehör: Das "Märchen der traurigen Traurigkeit", welches auch mitgenommen wurde sowie ein Briefpapier mit Umschlag aus dem Koffer. Dieses kann in der nächsten Zeit nach Belieben gestaltet oder beschriftet werden, um Erinnerungen festzuhalten. Ein Lied "So wie du warst" spiegelte die Stimmungen und Gedanken des Beisammenseins wider und hinterließ einen abschließenden Trostgedanken vor dem Schlussgebet.

30. Juni 2023

Text: Greiner S.-P.

Fotos: Greiner S.-P.

